



Energie-Region Zürcher Weinland

Kick-Off neues Energieleitbild

Web-Meeting 13.1.2021

## Inhalt

- > Ausgangslage
- > Bestehendes Energieleitbild
- > Warum ein (neues) Energieleitbild?
- > Vorgehen
- > Projektteam
- > Zeitplan
- > Diskussion und Fragen

## Ausgangslage

- > Bestehendes Leitbild aus dem Jahr 2017 soll überarbeitet und neuen Rahmenbedingungen angepasst werden
- > Projektförderung BFE wurde im Rahmen des Programms Energie-Region gesprochen
  - > Bedingung 1: Aktuelle Energiebilanz (erledigt 2020)
  - > Bedingung 2: Energieleitbild inkl. Absenkpfad (anstehend 2021)

## Bestehendes Energieleitbild



### Energieleitbild

15.05.2017

#### Vision

Das Zürcher Weinland bekennt sich zu einer attraktiven, zukunftsorientierten und energetisch nachhaltigen Regionalentwicklung. Mit dem regionaltypischen Natur- und Landschaftsraum hebt sich die Region ab von anderen Gegenden und überzeugt zukunftsorientierte Menschen, hier zu leben.

Die Gemeinden der Energieregion nehmen durch verantwortungsvolles Handeln im Umgang mit Energie und Ressourcen sowie dem sinnvollen Einsatz erneuerbarer Energieträger eine Vorbildfunktion ein. Dadurch wird kommunale Energiepolitik glaubwürdig und dient dem Image der Gemeinden und der Region.

Mit dem Bekenntnis zu einem regionalen Ansatz bekennten sich die Gemeinden der Energieregion zur gemeindeübergreifenden Zusammenarbeit – auch in der Energiepolitik.

#### Pfeiler und Stellenwert des Energieleitbildes

Das Leitbild der Energieregion baut auf der Energiestrategie des Bundes, des Kantons, den Leitlinien des regionalen Raumordnungskonzepts (RegioROK) der Zürcher Planungsgruppe Weinland ZPW, der Zustands- und Potentialanalyse sowie den Energiekonzepten der einzelnen Gemeinden auf, die sich seit Jahren im Energiestadt-Prozess engagieren. Das Leitbild soll Leitfaden für zukünftige energiepolitische Entscheidungen sein, die auf Stufe Region und Gemeinden zu treffen sind. Das Leitbild bildet eine der Grundlagen für Legislaturziele und übergeordnete Leitbilder der Gemeinden.

#### Ziel des Energieleitbildes

Ziel des Energieleitbildes ist es, den Energie- und Ressourcenverbrauch sowie die Umwelt- und CO<sub>2</sub> Belastung zu reduzieren. Mittels produktiver Nutzung der natürlichen Ressourcen und Stoffkreisläufe wird eine konsequente regionale Wertschöpfung erreicht.

Seite 1 | 2

### Massnahmen

#### Stärkung der Energieregion

Die Gemeinden der Energieregion sind bestrebt, das Energiestadtlabel zu erwerben, soweit nicht bereits vorhanden. Sie gewinnen weitere Gemeinden für einen Beitritt zur Energieregion.

#### Organisation

Die Projektgruppe Energieregion Zürcher Weinland ist Teil der regionalen Förderorganisation ProWeinland. Damit bekennten sich die Mitglieder zur gemeindeübergreifenden Zusammenarbeit. Die Projektgruppe erarbeitet die energiepolitischen Ziele und Projekte, koordiniert den Umsetzungsprozess und überprüft die Wirkung der umgesetzten Massnahmen.

Um auch weitere Gemeinden als Mitglieder zu gewinnen, strebt die Projektgruppe eine Vernetzung mit andern bestehenden Strukturen an.

#### Kommunikation

Eine aktive Öffentlichkeitsarbeit mit regelmässigen und zielgerichteten Informationen und Veranstaltungen zum Umgang mit Energie und Ressourcen wird angestrebt. Die Projektgruppe soll jährlich Bericht erstatten über die Umsetzung der getroffenen Massnahmen und deren Zielerreichung.

#### Entwicklungsplanung

Um längerfristig den Verbrauch fossiler Energieträger und den CO<sub>2</sub> Ausstoss zu senken und den Anteil an erneuerbaren Energien kontinuierlich zu erhöhen, soll eine regionale Energieplanung (wie zum Beispiel im Knonaueramt) geprüft werden. Dies basierend auf der Potentialstudie von 2015 und bestehenden Energieleitbildern/-plänen von Gemeinden und im Sinne einer Konkretisierung der im regionalen Raumkonzept erwähnten energetischen Leitlinien.

#### Energieplanung bzw. vorgezogene Massnahmen

Die Erarbeitung einer Energieplanung braucht Zeit. Zwischenzeitlich oder als mögliche Alternativen zu einer Energieplanung soll die Umsetzung von Massnahmen in folgenden Bereichen geprüft werden:

- a) Steigerung der Energieeffizienz im Gebäudebereich
- b) Ausschöpfung des regionalen Potentials an Biomasse
- c) Einsatz von erneuerbaren Energien
- d) Andere

Seite 2 | 2

## Warum ein (neues) Energieleitbild?

- > Anpassung an heute geltende übergeordnete Vorgaben und Ziele
  - > Energiestrategie 2050
  - > Pariser Klimaabkommen
  - > 2000-Watt-Gesellschaft
- > Auf der Energiebilanz und Potenzialabschätzungen basiertes Leitbild
- > Quantitative (Zwischen-) Ziele mit Absenkepfad Energie & Treibhausgase
- > Harmonisierte Zielsetzungen der Gemeinden innerhalb der Region
- > Dient der Kommunikation gegen innen und aussen
- > Zweck als Arbeitsinstrument/Leitlinie für die Gemeinden in diversen Entscheidungsprozessen

## Vorgehen

- > Vorschlag Absenkpfad: Anhand Bilanzierung wird unter Berücksichtigung des Ist-Zustandes und der Potenziale ein Vorschlag für den Absenkpfad zur Zielerreichung der Energiestrategie 2050, des Pariser Abkommens sowie der 2000-Watt-Gesellschaft ausgearbeitet.
- > Vorschlag Handlungsfelder: Zur Zielerreichung gemäss definiertem Absenkpfad werden von Leitungsteam Handlungsfelder für die Energie-Region definiert und mit Massnahmenvorschlägen konkretisiert.
- > Workshop: In einer Sitzung mit allen Gemeindevertretern der Energie-Region Zürcher Weinland wird der vorbereitete Entwurf des Energieleitbildes präsentiert und im Plenum diskutiert.
- > Überarbeitung Energieleitbild und Vernehmlassung: Der Entwurf wird anhand der Resultate des Workshops überarbeitet und in die Vernehmlassung gegeben. Weitere Anpassungen können gemäss Vernehmlassung vorgenommen werden und das Leitbild im Anschluss von der Region beschlossen werden.

## Projektteam Energieleitbild

- > Joachim Schmidiger, akkreditierter Energiestadt-Berater Kand., Intep
- > Christian Leuenberger, akkreditierter Energiestadt-Berater EnergieSchweiz für Gemeinden, Intep
- > Mitglieder des Leitungsteams und Gemeindevertreter der Energie-Region Zürcher Weinland
  - > Felix Juchler, Geschäftsleiter Pro Weinland
  - > Andreas Brunner, Leiter Projektgruppe Energie-Region
  - > Stefanie Huber, Beraterin Energie-Region (neu)
  - > Projektgruppe Energie-Region (Gmd.- Vertreter)

## Zeitplan

- > Bis März 2021: Vorschlag Absenkpfad und Handlungsfelder ausarbeiten
- > März 2021: Vorbesprechung der Vorschläge zum Absenkpfad, der Handlungsfelder und Ablauf Workshop
- > Bis April 2021: Erarbeitung Entwurf Energieleitbild und Workshop
- > Bis Ende Mai 2021: Bereinigung Entwurf, Vernehmlassung und Endfassung



## Diskussion und Fragen